

Wie Gott sein Kunstwerk in dieser Zeit weiter vollendet

In Jesus Christus sind wir Gottes Meisterstück. Er hat uns geschaffen, dass wir tun, was wirklich gut ist, gute Werke, die er für uns vorbereitet hat, dass wir damit unser Leben gestalten. (Eph 2,10)

Zwischen 1508 und 1512 entstand eines der berühmtesten Fresken Michelangelos in der Sixtinischen Kapelle in Rom. Das imposante Wand- und Deckengemälde besteht aus vielen einzelnen biblischen Szenen, die aneinandergesetzt eines der schönsten Kunstwerke der italienischen Hochrenaissance bilden.

Auch unser Gott hat ein Bild vor Augen, wenn er an Deutschland denkt. Wir sind sein Kunstwerk, welches er mit Liebe über Jahre gestaltet hat und welches – noch unvollendet – nun weitere Facetten bekommen soll. Der Vater im Himmel öffnet dazu neue Räume im Geist und möchte uns an seinen Gedanken und Plänen für unser Land Anteil geben. Im Gebet betreten wir mit ihm so unbekanntes Terrain. Dazu braucht es Vertrauen und Mut. Inmitten von Dunkelheit können wir sicher sein, dass sich sein Reich ausbreitet (Jes 60,2). Die momentane Erfahrung von Erschütterung bilden einen Geburtskanal, durch den Gottes Reich sich mit neuen Farben und Facetten in Deutschland zu manifestieren sucht. Das (Kunst-)Werk wird vervollständigt. Gott bleibt dabei stets Impulsgeber, d.h. Alpha und Omega, Anfänger und Vollender unseres Glaubens (Hebr 12,2).

Erweiterung unserer Herzen

Für eine Erweiterung seines Reiches ist eine Erweiterung unserer Herzen notwendig. Unsere erweiterten Herzen wiederum werden uns dann dazu befähigen, neue Räume zu betreten und Gottes vorbereiteten Werke zu tun. Gott ist Schöpfer – ein Töpfermeister, Bildhauer und Maler – und seine Geschichte mit unserem Land ist noch nicht vollendet. Er will uns wie einen Pinsel in die Hand nehmen und mit unseren Gebeten, aber noch mehr mit unserem täglichen Leben, neue Facetten seines Wesens und Handelns unserem Land offenbaren. Lasst uns in diesen Sommer unsere persönliche Beziehung zum Maler und Töpfermeister intensivieren. An welcher Stelle hat er den nächsten Pinselstrich angedacht? Wenn wir seine Gedanken und Wege erkennen, können wir mit unseren Gebeten an seinem großartigen Kunstwerk teilhaben.

-AS-

Heile unser Land – das Zeitfenster bis zur Bundestagswahl

Fallende Inzidenzzahlen machen es möglich, dass unser Land ein wenig zur Ruhe kommt. Dafür dürfen wir Gott von Herzen danken! Durch Gottes Hilfe haben wir in den letzten Monaten vieles schaffen können. Alle sehnen sich nun nach Erholung. Es ist wichtig, dass Politik, Wirtschaft und

Gesellschaft aufatmen können und in den kommenden Wochen dringend notwendige Erholung und Entspannung finden.

Gleichzeitig befinden wir uns in einem wichtigen Zeitfenster bis zur Bundestagswahl im Herbst. Die Corona-Pandemie ist dabei nur ein Aspekt. Der gesellschaftliche Friede ist immer wieder stark herausgefordert – gerade jetzt auch auf den Straßen durch Linksextremismus. Als Nation sind wir

in einer wegweisenden Phase von Neuorientierung, die Gottes Schutz braucht. Gott möchte dieses Land heilen und es in die Zukunft führen (2Chr 7,14; Jer 29,11). Als Beter wollen wir deshalb Gottes Angesicht in aller Erschütterung intensiv suchen – in Demut uns beugen, mit Hingabe auf Gottes Reden hören und uns und dieses Land fest an Jesus binden.

Als Gott Mose an einem kritischen Zeitpunkt anbot, dass er das Volk Israel mit einem Engel in das Verheißene Land bringen würde, sein Angesicht aber nicht mitginge, reagierte Mose vehement: Er wolle nur weitergehen, wenn Gott auch selbst mitkäme (2Mo 33,16). Ist das nicht auch unser Herzensschrei? Nur mit Gott wollen wir uns in die Zukunft wagen. Wir wollen einen Stand im Geist einnehmen und beten, dass Gott Männer und Frauen in Politik, Wirtschaft und in allen Gesellschaftsbereichen beruft und salbt, die empfänglich sind für sein Reden und sich zubereiten lassen, dieses Land in das nächste Jahrzehnt hineinzuführen.

Gebet:

- **Für Erholung und ein intensives Suchen von Gottes Angesicht in den Sommermonaten. Wir stellen unser Land unter Gottes Schutz! (Ps 27,8; Ps 91)**
- **Für den gesellschaftlichen Frieden im widerstreitenden ideologischen Kampf um Deutschland und dass die Motive von Parteien offenbar werden (Ps 25,4)**
- **Für Berufung und Salbung von Frauen und Männern, die Gottes Ratschluss suchen und in unserem Land auf allen Ebenen umsetzen (Apg 13,22)**

-AS-

Erholung der Wirtschaft

Mit dem Aussetzen der Corona-Restriktionen zieht die Konjunktur in Deutschland wieder an. Es profitieren davon vor allem der Handel und Dienstleister, während die Industrie unter zahlreichen Lieferengpässen leidet. Überall auf der Welt wurden mit Lockdowns die Produktion heruntergefahren und Lieferketten unterbrochen. Wichtige Rohstoffe, Zwischenprodukte und Chemikalien wie Halbleiter, Chips, Kunststoffe und Holz sind Mangelware und die Preise explodieren. Hinzu kommen Störungen in der Containerschifffahrt wie die Havarie im Suez-Kanal, Staus in Häfen und Engpässe bei Containern, wo drei Konsortien über 80 Prozent des Weltmarktes kontrollieren und die Preise diktieren.

Aufgrund Vermehrung der Geldmenge, steigender Nachfrage und verringertem Angebot kündigt sich die höchste Inflation seit 2008 an. Neben der CO2-Steuer verteuern die um bis zu 30 Prozent gestiegenen Weltmarktpreise für Getreide bereits die Lebenshaltungskosten. Deutschland ist als Exportland sehr stark auf internationale Wertschöpfungsketten angewiesen. Es setzt ein Umdenken hin zu regionalen Lieferketten innerhalb der EU ein und zur Lagerhaltung von wichtigen Vorprodukten statt Just-in-Time-Lieferung. Machen wir uns im Gebet bewusst, dass die Pläne Gottes für eine lebensdienliche Wirtschaft vor der Pandemie standen und dadurch nicht verhindert, sondern zum Durchbruch kommen können!

Gebet:

- **Für eine Konsolidierung der Wirtschaft, bei der Verlässlichkeit und die Versorgung des Landes maßgebend sind statt Gewinnmaximierung (Ps 37,1-3)**
- **Wie können wir als Christen krisenfest und finanziell unabhängig vom System werden und die Wirtschaft zum Wohl der Menschen mit neu formen (Hag 2,6-8)?**

- **Für biblisch fundierte Geschäftsmodelle, Erholung von Unternehmen und Schutz vor weiteren Lockdowns (Spr 14,31-35)**

-KH-

Den Schrei der Schöpfung hören

Gott liebt seine Schöpfung. Sein Wesen und seine Herrlichkeit spiegeln sich in ihr wider und alles, was er geschaffen hat – Bäume, Pflanzen und Tiere – strahlen seine Liebe aus. Unser Priestertum gilt auch der Schöpfung. Wir sind berufen, zu versöhnen, zu erneuern und wiederherzustellen. In den kommenden Jahren werden Natur- und Umweltschutz ein wesentlicher Bestandteil von Politik sein. Dabei stehen wir in einem Spannungsfeld, Natur und Umweltschutz einerseits nicht zu unserem „Gott“ zu machen und andererseits uns nicht durch Gleichgültigkeit und mangelnde Verantwortungsübernahme an ihr schuldig zu machen. Neu gilt es für uns, in enger Verbundenheit mit Gott und der Schöpfung zu leben und unser Mandat, die Schöpfung gut zu verwalten, bewusster wahrzunehmen.

Doch wie können wir in unserem Verständnis dafür zu beten wachsen? Zunächst dürfen wir Gott darum bitten, dass wir das sehnsüchtige Harren (den Schrei) der Schöpfung überhaupt wahrnehmen (Rom 8,18-22). Dann dürfen wir Experten, Forscher und Politiker im Gebet unterstützen, passende Lösungen für die Herausforderungen dieser Zeit zu finden. Die nach der Bundestagswahl getroffenen Weichenstellungen, die Natur- und Umweltschutz betreffen, sind enorm wichtig und brauchen unsere Fürbitte. Gott ist bereit, uns seine Geheimnisse für Klima und Umwelt zu offenbaren und passgenaue Lösungen bereitzustellen.

Im Rahmen unserer Webinar-Reihe haben wir uns mit Bauern getroffen und dabei gelernt, wie wir Verantwortung für die Umwelt übernehmen können. Hier könnt ihr es nachschauen: <https://qebetsseminar.de/termine/gestalter-einer-neuen-zeit-thema-landwirtschaft-und-umweltschutz>

Gebet:

- **Dass wir den Schrei der Schöpfung hören und den Auftrag, diese zu bewahren neu ergreifen (Röm 8,19)**
- **Für kluge Ideen und Weichenstellungen in der Umweltpolitik in der kommenden Legislaturperiode (Spr 19,21)**
- **Dass Deutschland dienendes Vorbild für andere Nationen in Europa und der Welt wird (1Petr 4,10)**

-AS-

Das Wohl von Kindern und Jugendlichen

Das „Pandemie-Schuljahr“ 2020/21 ist mit keinem anderen zu vergleichen. Schüler, Lehrer und auch Eltern waren mit belastenden Herausforderungen konfrontiert. Lernrückstände, aber auch soziale Rückentwicklung sind Folgen von Schulschließungen, Online-Unterricht und Wechselunterricht, die unsere Kinder und Jugendlichen bereits seit letztem Frühjahr fast permanent begleiten. Auch wenn es möglich ist, Lehrinhalte und Informationen digital weiterzugeben: Verstehensprozesse – sowohl im Kontext von Bildung als auch im Zusammenhang mit Sozialkompetenz und gesellschaftlichem Leben – brauchen den Dialog. Ein direktes, soziales Gegenüber, das mich darin herausfordert, was ich gesehen oder gehört habe, mit eigenen Worten zu formulieren, zu fragen und mich auszudrücken.

Wo dies fehlt oder zu kurz kommt, folgen Defizite, die sich nicht nur auf den Bildungsstand, sondern auch auf die Persönlichkeitsentwicklung und -reife auswirken.

Darüber hinaus zeigen Studien und Umfragen mit Kindern und Jugendlichen, dass Beziehungen und direkte Zuwendung für sie einen höheren Stellenwert haben als versorgende Elemente. „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist“ (1Mo 2,18) schließt offensichtlich auch das Empfinden von Kindern und Jugendlichen mit ein.

Gebet:

- **Begegnungen und Vertiefung von Beziehungen in den Familien und mit Freunden in der Ferien- und Reisezeit (Ps 133,1; Spr 17,17; 1Mo 2,18)**
- **Erholung und Stärkung von Kindern, Familien und Lehrern während der Ferien (4Mo 6,24-26; Ps 23,2f)**
- **Für Planungen des neuen Schuljahrs 2021/22, die das Wohl der Kinder im Blick haben (Spr 17,6; Spr 20,7f)**

-TF-

Israels neue Regierung

Am 13. Juni wurde Israels 36. Regierung vereidigt mit Naftali Bennett von der nationalreligiösen Jamina-Partei als Premierminister. Jair Lapid, Vorsitzender der linksliberalen Jesch Atid, soll im September 2023 das Amt des Premierministers übernehmen. Israels neue Regierung vereint mit 27 Ministern ein Parteienspektrum von der zentrischen Blau-Weiß-Partei über die säkular-nationale Partei Israel Beitenu, die konservativ-nationale Tikwa Chadascha bis zur linken Meretz-Partei und der arabisch-islamistischen Ra'am. Die Koalition wurde vom Willen gebildet, Amtsinhaber Benjamin Netanjahu nach 12 Jahren als Premierminister abzulösen.

Die neue Regierung will innenpolitisch die Spaltung in der Gesellschaft entlang politischer, religiöser und ethnischer Linien zusammenführen. Außenpolitisch ist das iranische Atomprogramm Israels größte Bedrohung, erst recht nach der Wahl des politisch-religiösen Extremisten Raisi zum neuen Präsidenten.

Auch der vorausgegangene Raketenkrieg der Hamas war langfristig vom Iran vorbereitet worden, um eine weitere Front gegen Israel zu errichten. Wenige Tage nach Bennetts Amtseinführung kamen Brandballons aus Gaza, woraufhin die israelische Luftwaffe erneut Stellungen der Hamas bombardierte.

Gebet:

- **Dass die Vielfalt der neuen Regierung der Motor für die Heilung und Versöhnung der israelischen Gesellschaft wird (2Kor 5,18-21)**
- **Um weitere Friedensverträge mit arabischen Nachbarländern, die die Kriegstreiberei der Hamas und des Iran vereiteln (Jes 19,23-25)**
- **Dass Deutschland nicht länger die Feinde Israels unterstützt: weder das Atomabkommen mit dem Iran noch das Hilfswerk für Palästina-Flüchtlinge UNRWA und den Wiederaufbau in Gaza, wo die Mittel bei der Hamas landen (1Mo 12,3)**

-KH-

Eine erholsame Sommerzeit wünschen euch

Alexander Schlüter und Team